

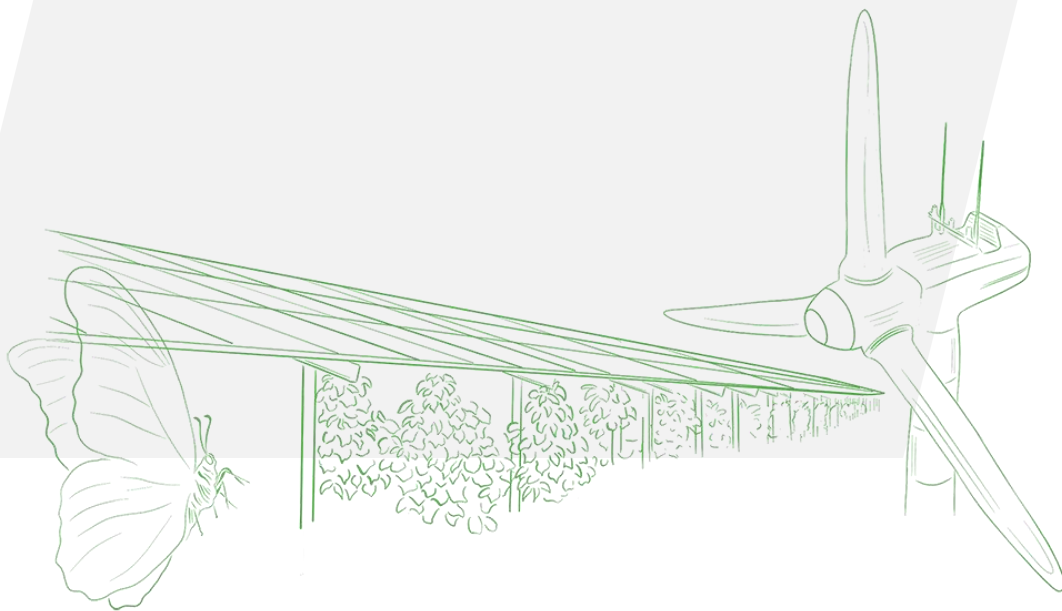
Halbjahresbericht zum 30.6.2026

ungeprüft





1	Geschäftsmodell und Organigramm Murphy&Spitz Green Energy AG	3
2	Stromerzeugung der Energieanlagen Halbjahr 1 2026	4
3	Investition und Finanzierung	6
4	Ergebnisse nach dem Berichtstichtag	6
5	Bilanz Murphy&Spitz Green Energy AG 30. Juni 2026	7
6	GuV Murphy&Spitz Green Energy AG vom 01.01.2026 bis 30.06.2026	10



Halbjahresbericht der Murphy&Spitz Green Energy AG zum 30. Juni 2026

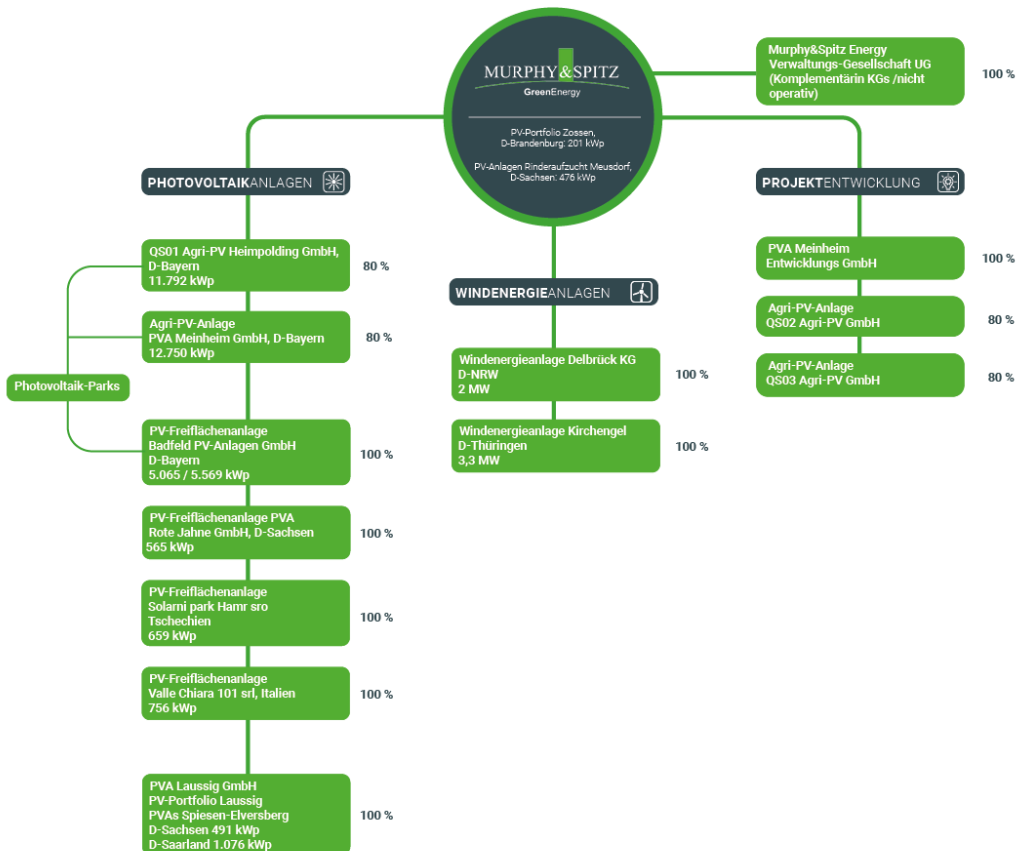
1 // Geschäftsmodell und Organigramm

Die Murphy&Spitz Green Energy AG ist eine Betreibergesellschaft für Solarstrom- und Windenergieanlagen in Deutschland und Europa („Independent Power Producer“). Neben dem Betrieb von Energieanlagen beteiligt sich die Gesellschaft auch an Projektentwicklungen.

Die Murphy&Spitz Green Energy AG und ihre Tochtergesellschaften betreiben 25 Photovoltaik-Anlagen mit einer installierten Leistung von 27,7 MWp in Deutschland, Italien und der Tschechischen Republik sowie zwei Windenergieanlagen mit einer installierten Leistung von 5,3 MW in Westfalen und Thüringen.

Mit ihren Erneuerbare-Energien-Anlagen erzeugt die Gesellschaft ca. 40 Millionen kWh regenerative Energie pro Jahr, davon 96% in Deutschland. Dies entspricht einer jährlichen Einsparung von ca. 24.000 Tonnen CO₂ gegenüber der Stromerzeugung aus fossilen Energieträgern.

Über 95% der Stromerzeugung und der Umsatzerlöse erfolgt über die Tochtergesellschaften („Murphy&Spitz Green Energy-Gruppe“).



2 // Stromerzeugung der Energieanlagen Halbjahr 1 2026

Nachfolgend sind die tatsächliche und die erwartete („Soll“-) Stromerzeugung der Energieanlagen der Murphy&Spitz Green Energy AG und ihrer Tochtergesellschaften dargestellt.

Halbjahr 1/2026					
Anlage	inst. Leistung	Soll-Erzeugung	erzeugter Strom in kWh	Schätzung Ausfallarbeit offen	Ist-/Soll-Erzeugung in %
PV-Portfolio Zossen (6 Anlagen)	201	92.394	108.455	0	117,4%
PV-Anlage RAZ Meusdorf	476	210.498	204.931	ca. 1 %	97,4%
PV-Anlage Solarni park Hamr, Tschechien	659	314.124	321.634	0	102,4%
WEA Delbrück	2.000	2.100.000	1.892.080	<1 %	90,1%
PV-Anlage Valle Chiara, Italien	756	431.214	367.012	0	85,1%
PV-Anlage Rote Jahne	565	310.656	346.366	ca. 1 %	111,5%
PV-Portfolio Laußig (7 Anlagen)	491	210.727	238.587	ca. 1 %	113,2%
WEA Kirchengel	3.300	3.568.315	2.713.968	ca. 240.250 kWh	76,1%
PV-Anlagen Spiesen-Elversberg (4 Anlagen)	1.076	504.274	491.455	0	97,5%
PV-Anlagen Cronheim-Bahn 1-3	10.634	6.098.562	6.411.822	Teilvergütung	105,1%
PVA Meinheim	12.750	7.165.265	6.279.351	5-10% und nur Teilvergütung	87,6%
Summe	32.908	21.006.029	19.375.661		92,2%

Die dargestellten Mengen erzeugter Strom sind ohne unberechnete Ausfallarbeit. Ausfallarbeitsmengen werden von vielen Netzbetreibern zeitnah berechnet, die Gutschriften für Ausfallarbeit können jedoch mit teilweise mehrjährigen Verzögerungen erfolgen.

- Die Photovoltaikanlagen erzielten eine gute bis sehr gute Stromerzeugung aufgrund hoher Globalstrahlung im Q2 bei einer guten bis sehr guten technischen Verfügbarkeit. Hier profitiert die Gesellschaft von den Maßnahmen des Modernisierungsprogramms 2022-2024.
- Die PVA Treia erlitt durch einen Trafoschaden im Juni einen Betriebsausfall von ca. 14 Tagen.
- Aufgrund des sehr niedrigen Windaufkommens erreichten die Windenergieanlagen nur eine schwache bis sehr schwache Stromerzeugung.
- Die gute technische Verfügbarkeit der WEAs wurde durch diverse Abschaltungen aufgrund von Wartungen besonders bei der WEA Kirchengel (Wartungen an WEA, Umspannwerk und vorgelagertem Netz) leicht verschlechtert.
- Der Netzbetreiber regelt regelmäßig seit Ende Februar bei der PVA Cronheim Bahn und der PVA Meinheim die Erzeugung für bis zu zehn Stunden aufgrund von Netzengpässen ab. Die Berechnung der Ausfallarbeit als Kompensation im Rahmen der Redispatch 2.0-Prozesse ist für den Berichtszeitraum erfolgt, die Vergütung für die Ausfallarbeit nur teilweise.
- Bei der PVA Meinheim wurde die marktbedingte Ausfallarbeit (Regelung durch den Direktvermarkter) unvollständig berechnet. Zudem wird hier erstmals eine Umstellung ab dem 1.7.2026 auf das Spitzabrechnungsverfahren erfolgen, um eine günstigere Mengenberechnung zu erzielen.
- Die Anzahl negativer Preisstunden sank im ersten Halbjahr 2026 auf 291 Stunden (Vorjahr: 389 Stunden, 2024: 215 Stunden) - von negativen Preisstunden betroffen waren die PVA Industriestraße 2, die PVA Meinheim und die WEA Kirchengel.
- Trotz der negativen Preisstunden erlitt die PVA Cronheim Bahn 3 keine Erlösverluste, jedoch verminderte das Preisfixing für alle kWh Mehrerlöse in den Monaten mit hohen Marktwerten.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Übersicht der (vorläufigen) Umsatzerlöse der Gesellschaften der Murphy&Spitz Green Energy-Gruppe:

Umsatzerlöse		1.1.-30.6.2026
		EUR
Solarni Park Hamr s.r.o.		221.259
WEA Delbrück KG		187.507
Valle Chiara 101 s.r.l.		144.941
PVA Laussig GmbH		117.273
PVA Rote Jahne GmbH		77.828
WEA Kirchengel KG		243.194
Badfeld PV-Anlagen GmbH		468.643
PVA Meinheim GmbH		243.869
MSGE AG		175.249
abzgl. Interne Verrechnung	-	63.649
Summe konsolidiert		1.816.113

Gebucht werden Erlöse bei Vorliegen der Gutschrift.
Die Auswirkungen der EnWG-Novelle bei der Abregelung von Anlagen führte für das 2. Quartal 2026 zu zahlreichen Korrekturabrechnungen mit laufendem Prüfungsaufwand, welche bis zum Bearbeitungsstichtag der Buchhaltung gebucht wurden.
Im Gegensatz zu früheren Jahren sind in den Zahlen nur sehr geringfügige Erlöse aus Redispatch-Gutschriften der Vorjahre enthalten.



3 // Investition und Finanzierung

Investitionstätigkeit

Die Investitionstätigkeit wurde geprägt durch die Errichtung der Agri-PV Heimpolding. Ab März wurden sämtliche Komponenten für die Errichtung auf dem PV-Feld mit geringen Verzögerungen geliefert. Die Errichtung der Anlage begann im März 2026 mit den Tiefbauarbeiten. Die Montagearbeiten begannen im Mai 2026. Die Trafostationen wurden Ende Juni geliefert.

Die Gesellschaft geht von einem Netzanschluss im Jahr 2027 aus, da sämtliche Arbeiten auch auf der AC-Seite spätestens im 2. Quartal abgeschlossen werden können. Hingegen hat der Netzbetreiber das seit langem geforderte Angebot für den Netzanschluss nicht vorgelegt und über ein Massenschreiben einen Netzanschluss erst für das 4. Quartal 2028 in Aussicht gestellt. Dazu besteht aktuell ein weiterhin konstruktiver Austausch mit dem Netzbetreiber, der durch eine Rechtseinschätzung mit Handlungsaufforderung einer spezialisierten Rechtsanwaltskanzlei begleitet wird.

Ein Grünstrom-Batteriespeicher ist am Standort der PVA genehmigt und wird bauseits vorgesehen. Die beantragte Netzzusage am Verknüpfungspunkt der Agri-PV hat der Netzbetreiber noch nicht schriftlich bestätigt. Für die Beschaffung eines Speichers mit einer Leistung von 11,3 MW und einer Kapazität von bis zu 40 MWh wurden Verhandlungen zur Beschaffung und zur Finanzierung im Berichtszeitraum begonnen.

Für weitere Photovoltaik-Projekte in Zusammenarbeit mit einem Projektentwickler wurde die Erstellung der Baugenehmigungsunterlagen fortgeführt.

Die drei Baugenehmigungsverfahren der QS03 Agri-PV GmbH befinden sich kurz vor der 2. Auslegung und es laufen weiterhin die Verhandlungen zu Details in den Verträgen mit der Gemeinde. Für die drei Flächen wurde ein attraktiver gemeinsamer Netzverknüpfungspunkt zugesagt, dessen Verlängerung beantragt worden ist.

Die Erstellung der Unterlagen für die beiden Genehmigungsverfahren der QS02 Agri-PV GmbH sind weiterhin beauftragt, die eigenen Aktivitäten ruhen jedoch, da weiterhin kein attraktiverer Netzverknüpfungspunkt zugesagt wurde.

Aktivitäten zur Erweiterung des Portfolios durch Batteriespeicher bestanden aus Entwurfsplanungen für einen Co-location-Grünstrom-Batteriespeicher in Meinheim.

Finanzierungstätigkeit

Es wurden keine neuen Finanzierungsaktivitäten entfaltet.

Aus der im Jahr 2019 begebenen Anleihe wurden Schuldverschreibungen im Nominalwert von EUR 129.000 über die Börse erworben.

Die Zahlung sämtlicher Zinsen und Tilgungen an Banken sowie an Genussrecht- und Anleiheinhaber erfolgte planmäßig.

Die Anleihe mit 4,25 % Zins ist unter der WKN A2TSCU in den Handel im Freiverkehrssegment der Börse Hamburg einbezogen.

4 // Ereignisse nach dem Berichtstichtag

Die Alleinaktionärin hat die Zahlung einer Dividende in Höhe von EUR 300.000 beschlossen.

Die Errichtung der Agri-PV in Heimpolding (Bayern) ist im dritten Quartal weiter vorangetrieben worden. Der Abschluss der Arbeiten auf dem PV-Feld wird im Oktober erwartet.

Bilanz (Einzelabschluss)

5 // Bilanz Murphy&Spitz Green Energy AG 30. Juni 2026

Aktivseite

	Geschäftsjahr	Vorjahr
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	831	982
II. Sachanlagen	381.401	478.800
III. Finanzanlagen	7.272.734	6.184.212
	7.654.965	6.663.993
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	0	0
II. Projektentwicklung	0	0
III. Forderungen und sonstige	1.224.272	1.135.123
IV. Wertpapiere	591.457	904.959
V. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben	138.425	554.825
	1.954.154	2.594.907
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.639	858
	9.611.758	9.259.758

Bilanz (Einzelabschluss)

Passivseite

	Geschäftsjahr	Vorjahr
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	500.000	500.000
II. Kapitalrücklage	2.800.000	2.800.000
III. Gewinnrücklagen	50.000	50.000
IV. Gewinnvortrag	427.484	95.741
V. Jahresüberschuss	156.770	451.613
Summe Eigenkapital	3.934.254	3.897.354
B. Rückstellungen	652.630	667.356
C. Verbindlichkeiten		
Anleihe	3.593.000	3.596.000
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	189.899	280.122
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.293	3.245
Verbindlichkeiten ggü. Verbundenen Unternehmen	994.290	389.579
Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen mit einem Beteiligungsverhältnis	190.000	259.688
sonstige Verbindlichkeiten	49.391	166.413
	5.024.873	4.695.047
	9.611.758	9.259.758

Angaben zur Bilanz der Murphy&Spitz Green Energy AG

- Das Anlagevermögen reduzierte sich aufgrund der planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen.
- Die deutliche Reduktion des Finanzanlagevermögens bedingt durch Tilgungen von Gesellschafterdarlehen der PVA Meinheim GmbH und der Valle Chiara 101 sowie der zum Ende des Geschäftsjahres erfolgten Neubewertung der Beteiligung Badfeld PV-Anlagen GmbH stehen erhöhend die Ausleihungen an die QS01 Agri-PV Heimpolding GmbH gegenüber (EUR 1.909.399).
- Die sonstigen Vermögensgegenstände bestehen aus einer Sicherheitsleistung im Rahmen der Solar-Ausschreibung der Bundesnetzagentur, aus Kontokorrent-Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen sowie Forderungen aus Körperschaftssteuerzahlungen.
- Die Projektentwicklungsaktivitäten werden in den Tochtergesellschaften getätigt, welche dafür mit Gesellschafterdarlehen ausgestattet werden. Die Gesellschaft selbst aktiviert seit 2025 keinen eigenen Aufwand für Projektentwicklung.
- Die Wertpapiere im Umlaufvermögen bestehen überwiegend aus Schuldverschreibungen der eigenen Anleihe sowie in geringerem Umfang aus Fondsanteilen am Murphy&Spitz Green Bond Fund. Sie werden unterjährig jeweils zum Erwerbspreis bzw. zum 31.12.2025 bewerteten Kurs ausgewiesen.
- Die Eigenkapital-Quote beträgt 40,9% (Vorjahr: 42,1%).
- Die Rückstellungen reduzierten sich leicht aufgrund des Verbrauchs von Rückstellungen.
- Die Verbindlichkeiten enthalten bilanzierte Verbindlichkeiten gegenüber 100%-Tochtergesellschaften in Höhe von EUR 1.120.870 (ohne Kontokorrentkonten).
- Die Verbindlichkeiten aus Anleihen (inkl. Zinsen) blieben nahezu unverändert. Die erworbenen Schuldverschreibungen aus der Anleihe wurden nicht eingezogen.

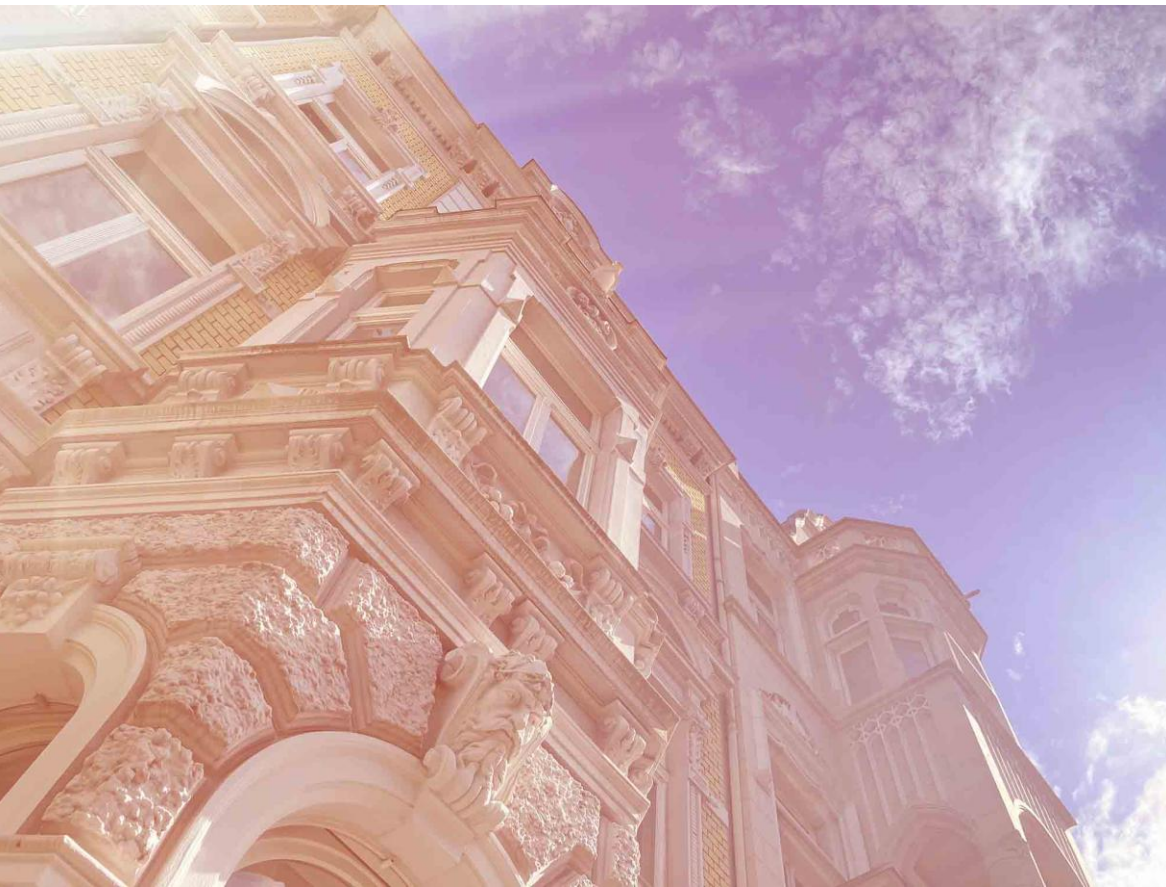
Gewinn- und Verlustrechnung Einzelabschluss (ungeprüft)

6 // GuV Murphy&Spitz Green Energy AG für die Zeit vom 01.01.2026 bis zum 30.06.2026

	2026 EUR	2025 EUR	2024 EUR
1. Umsatzerlöse	175.822	176.306	162.242
2. Personalaufwand	63.425	99.966	91.925
3. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	49.041	48.775	48.775
b) Umlaufvermögen	17.138	0	0
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	113.089	127.125	103.721
5. Erträge aus Beteiligungen	131.961	328.479	41.470
6. aufgrund einer Gewinnngemeinschaft, eines Gewinn- oder Teilgewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne	89.042	316.741	255.907
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	83.321	59.300	68.197
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10	100	47
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	78.807	85.794	90.152
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.886	67.651	59.099
11. Ergebnis nach Steuern	156.770	451.613	134.192
12. (Halb-) Jahresüberschuss	156.770	451.613	134.192

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung der Murphy&Spitz Green Energy AG

- Die Umsatzerlöse (ohne Tochtergesellschaften) blieben stabil aufgrund der konstanten Stromerzeugung bei gesetzlich festgelegten Einspeisevergütungen für die Anlagen mit Inbetriebnahme im Jahr 2010.
- Die Personalaufwendungen reduzierten sich deutlich aufgrund geringerer Rückstellungen für Boni sowie der Auflösung von Rückstellungen.
- Der sonstige betriebliche Aufwand sank insbesondere mangels Reparaturen bei den Anlagen im Sachanlagevermögen (Reparaturen Vorjahr: EUR 15.797).
- Die Erträge aus Beteiligungen bestehen aus der Dividende der Solarni park Hamr s.r.o. von EUR 125.000 sowie der Ergebniszurechnung der WEA Delbrück KG.
- Aus dem Ergebnisabführungsvertrag (EAV) mit der Badfeld PV-Anlagen GmbH wurde ein Ergebnis von EUR 89.042 (Vorjahr EUR 316.741) abgeführt. Die Tochtergesellschaft hatte im Vorjahr hohe außerperiodische Erlöse aus Redispatch-Vergütungen gebucht.
- Die Abschreibungen aus dem Umlaufvermögen bestehen aus den realisierten Kursverlusten beim Verkauf von Anteilen am Murphy&Spitz Green Bond Fund.
- In den Zinserträgen sind EUR 40.001 Zinsen auf Gesellschafterdarlehen an die Projektgesellschaften QS01, QS02 und QS03 enthalten, vorwiegend für die Finanzierung der in Bau befindlichen Agri-PV Heimpolding.
- Die niedrige Steuerquote ist auf die Steuerfreiheit der Dividende der tschechischen Tochtergesellschaft zurückzuführen.



Kontakt

Murphy&Spitz Green Energy AG

Weberstraße 75
53113 Bonn
Tel: 0228 / 243911-0
info@ms-green-energy.de

www.ms-green-energy.de